

Rot und Blau

Florian Schütz

Mit Ende dieses Monats wird es keine Computer mehr geben. Hofentlich. Alle Computer und alle technischen Geräte mit Mikrochips, also fast alle, angefangen bei Kaffeemaschinen über Elektroherde, werdeneingestampft.

Ich bin an die ser Misere Schuld, aber das ist jetzt ohnedies nicht mehr nachvollziehbar und so kann ich offen darüber schreiben, ohne Angst vor Bestrafung haben zu müssen.

Ich habe mein Leben lang an künstliche Intelligenz geglaubt. Ich habe sie gefunden. Ich habe sie programmiert. Die selbige Intelligenz ist jetzt zur Bedrohung geworden, eine neue Spezies, die, ähnlich den Menschen, gegen Fremdes und Unbekanntes vorgeht und sie zu beherrschen versucht. Der Mensch als Sklave von Maschinen, einseltamer Gedanke.

Ich saß eines Nachts bei meinem Computer und programmierte ein kleines Virus. Die Aufgabe dieser Miniapplikation war, sich immer weiter zu kopieren, sich quasi fort zu pflanzen. Ihm setzte ich ein völlig idiosyncratisches Virus gegenüber. Virus Nummer eins mußte versuchen alle Viren Nummer zwei zu überschreiben und umgekehrt. Ein Kleinkrieg der Viren, der allerdings unentschieden ausgehen mußte, da beide exakt gleichmächtig waren. Die Darstellung erfolgte am Bildschirm. Jeder Speicherabschnitt entsprach einem Pünktchen am Bildschirm. Blau bedeutete Virus eins, rot war Virus Nummer zwei.

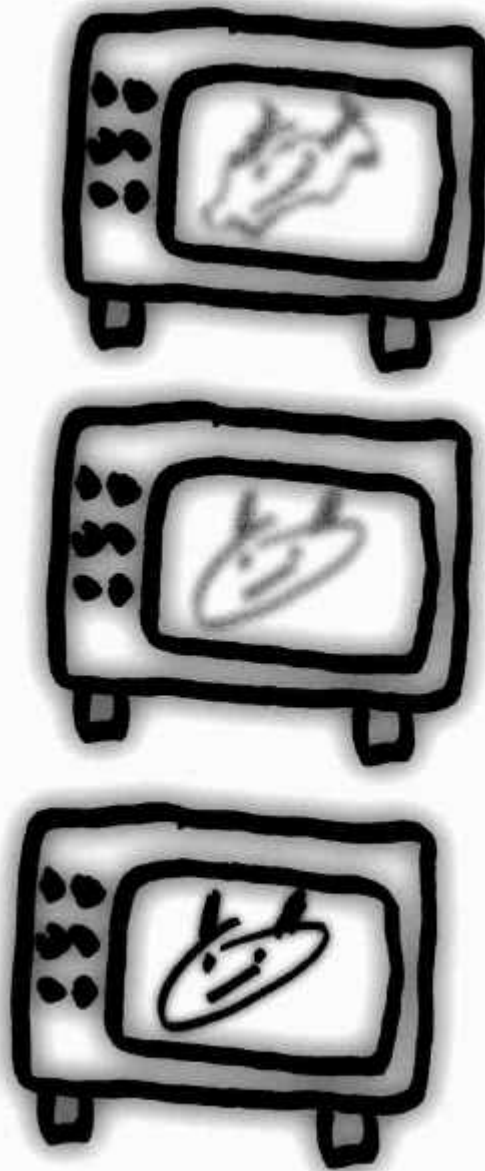
Fünf Minuten nach dem Start war der Bildschirm zweigeteilt, in rot und in blau. Ein komplettes Gleichgewicht hatte sich eingestellt. Ich ließ den Rechner weiterlaufen und ging ins Bett.

Am nächsten Morgen wartete eine Überraschung auf mich: Der Bildschirm war mehrheitlich rot, blau war beinahe verschwunden. Ungläubig starrte ich auf den Bildschirm. Von Zeit zu Zeit wurde ein blauer Punkt durch einen roten ersetzt. Aber die blauen eroberten immer wieder rote Zonen zurück. Es war offensichtlich wie der ein Gleichgewicht eingetreten, aber in Richtung rot verschoben.

Das rote Virus war mutierter und mächtiger geworden als das blaue. Die blauen hat-

ten sich auf leichter zu verteidigende Speicherplätze zurückgezogen.

Interessiert lehnte ich mich zurück und wartete und überlegte. Was hatte die Mutation bewirkt? Von wem hatte das Virus gelernt? Der Drucker startete einen Probe-



lauf. Verwirrt drehte ich mich um. Mein Printer begann zu drucken, allerdings ohne daß ich einen Druckauftrag erteilt hätte. Meine Viren begannen sich aktiv zu betätigen. Auch mein Scanner begann zu arbeiten: Der Schlitten fuhr hin und her und schien völlig unkontrolliert zu scannen.

Ich war begeistert. Die Viren begannen meine Geräte anzusprechen. Die DVD-Schublaube begann ein und aus zu fahren, mein JAZ raterte und schien fast zu zerspringen. Zuerst geschah alles ziemlich zufällig, wie mir schien, aber mit der Zeit stellte sich eine Art von Synchronisation ein. Mein Computer, übernommen von den Viren, begann zu spielen, zu testen und offensichtlich zu lernen.

Jetzt war es an der Zeit, daß ich mich einschaltete, mir den mutierten Sourcecode ansah, um eine Erklärung zu finden. Als ich nach der Mausgriff, bewegte sich der Zeiger nicht, auch die Tastatur war gesperrt. War es Zufall, oder versuchte mein Rechner zu verhindern, daß ich aktiv eingriff?

In meinem Haus halt dient mein Computer auch dazu, die Alarmanlage, die Jalousien und einige technische Geräte zu steuern. Das hatte bis jetzt wunderbar funktioniert, jetzt war es störend. Die Jalousien fuhren hin und hin, der Alarm heulte, der Kaffeekochte... Ich kam mir schon fast wie in einem Hexenhaus vor. Ich hatte Belzebub geweckt.

Fast bedauernd, daß ich jetzt nie den Sourcecode dieser faszinierenden Applikation sehen würde, drückte ich die Reset-Taste.

Nichts geschah. Sogar der Ein/Aus-Knopf reagierte nicht. Mein Rechner hatte an alles gedacht, ... nur eben nicht an die Stromversorgung. Ich zog den Stecker aus der Dose. Der Bildschirm erlosch, es war vorbei.

Ich lehnte mich zurück. Ein ziemlich mächtiges, kleines Virus. Schade, daß ich es in dem Sinn gar nicht programmiert hatte. Es hatte gelernt. Es schien fast wie künstliche Intelligenz, als der Rechner sich gegen mein Abschalten wehrte. Nicht ganz ernstgemeinte Fragen gingen mir durch den Kopf: Was wohl aus sterbender künstlicher Intelligenz wird? Gibt es auch einen binären Himmel?

Der Bootvorgang war fast beendet. Wie wartete tauchte eine Fehlermeldung auf, da ich ja das System vor dem Abschalten nicht heruntergefahren hatte.

„Der Upload war erfolgreich. Die Verbindung zum Internet wurde abrupt getrennt.“